



PRESSEMITTEILUNG

„Wir werden immer sehr gut beraten“

Leistungsstarke HKL Maschinen bewegen hunderte Tonnen Erde und Bauschutt bei der Sanierung des Gärtnerhauses in Gemmingen.

Heilbronn, 2. August 2018 – In Gemmingen wird das um 1817 erbaute Gärtnerhaus saniert. Die mit den Rohbauarbeiten des Projektes beauftragte Firma Waszkiel GmbH & Co. KG (Waszkiel) benötigte dafür leistungsstarke Maschinen und wendete sich an HKL. Nach eingehender Beratung im HKL Center Heilbronn fiel die Wahl auf einen Bagger und einen Radlader aus dem HKL MIETPARK.

„Bei den Erdarbeiten wurden ca. 600-700 Tonnen Erde und Bauschutt bewegt. Dafür brauchten wir sehr leistungsstarke Maschinen“, sagt Marek Waszkiel, Geschäftsführer bei Waszkiel GmbH & Co.KG und ergänzt: „Im HKL Center Heilbronn werden wir immer sehr gut beraten. Die Miete von Maschinen klappt immer reibungslos – so auch dieses Mal.“

„Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden und wissen, mit welchen Maschinen sie ihre Projekte am effizientesten umsetzen können. Auch können wir jede benötigte Maschine schnell und flexibel liefern – darauf sind wir eingerichtet. Und das schätzen die Unternehmen“, erklärt Markus Bender, Betriebsleiter im HKL Center Heilbronn.

In dem Gebäude unweit des Gemminger Schlosses entstehen im Zuge der Renovierung neue Veranstaltungsflächen mit Foyer und ein Ausstellungsraum. Mitte Februar begann Waszkiel mit den Arbeiten an dem renovierungsbedürftigen Gärtnerhaus. Der gemietete kompakte Kubota Kettenbagger, ausgestattet mit einem Abbruchhammer, wurde beim Abriss des Hausanbaus eingesetzt sowie im Anschluss für das Abtragen der alten Fundamentplatte. Der anfallende Bauschutt wurde von dem ebenfalls bei HKL angemieteten Kramer Radlader 650 abtransportiert. Anschließend wurden Rohrleitungsgräben ausgehoben und die vorbereitenden Maßnahmen für den Guss der neuen Betonplatte getroffen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Holzkonstruktion für den Neuanbau errichtet. Das Gärtnerhaus wird in Zukunft den ortsansässigen Vereinen zur Verfügung stehen.

Bildunterschrift 1: HKL Maschinen sind bei Sanierungsarbeiten am historischen Gärtnerhaus in Gemmingen im Einsatz. Dabei bilden Wojtek Kuszyński und Jacek Ciwinski von der Waszkiel GmbH & Co. KG mit Markus Bender von HKL ein gutes Team.



Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Im Jahr 2017 erzielt das Familienunternehmen einen Umsatz von über 350 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. Über 150 HKL Center, 1.300 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.



PRESSEMITTEILUNG

HKL auf der NordBau 2018

Der Branchenführer zeigt aktuelle Trends der Baumaschinenmiete und stellt sein ausgebautes Sortiment im Bereich Arbeitsbühnen vor.

Hamburg/Neumünster, 24. Juli 2018 – Auch in diesem Jahr zählt HKL zu den rund 850 Ausstellern der NordBau, größte Kompaktmesse für das Bauen in Nordeuropa. Das Unternehmen informiert über aktuelle Trends in der Baumaschinenmiete und stellt ausgewählte Maschinen- und Gerätehighlights für Bau und Handwerk vor. Besonderes Highlight: der Merlo 4030 Teleskoplader. Kompetente HKL Experten aus den Bereichen Mieten, Kauf und Service sind vor Ort und empfangen die Messebesucher vom 05.-09. September 2018 auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Mit dem Merlo 4030 Teleskoplader nimmt HKL eine neue Allzweckmaschine ins Programm auf, die durch ihre einfache Bedienung sowie durch den 5-teilig über Ketten ausfahrenden teleskopierbaren Arm überzeugt. In der Serienausstattung verfügt der Merlo über einen Vier-Zylinder-Motor mit einer Leistung von 124 Kilowatt. Arbeitsbühnen gibt es mittlerweile bundesweit in sechs HKL Spezialcentern. Weiterer Neuling im HKL Sortiment ist der allradbetriebene Kramer Radlader 8155. Mit seinem 100 Kilowatt TCD 3.6 Motor gehört die Maschine zur Premiumreihe von Kramer. Der neue Radlader ist mit leistungsstarker Load-Sensing-Hydraulik, dem innovativen Fahrtrieb ecospeedPRO (optional) und einem neuen Kabinenkonzept ausgestattet. Mit einer Schaufelkipplast von 6.100 Kilogramm, einer Stapelnutzlast von 4.200 Kilogramm und einem Betriebsgewicht (optionsabhängig) von 9.850 Kilogramm eröffnet das Modell 8155 eine neue Größenklasse im Kramer Radlader-Produktportfolio.

Auch werden mehrere Modelle der neuen Radlader-Serie von Yanmar vorgestellt. Ihre neue Motorentechnik garantiert reduzierte Abgaswerte durch verringerten Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen. Zahlreiche Baugeräte und Kleinmaschinen aus dem aktuellen Miet- und Verkaufsprogramm runden HKLs Messeauftritt ab. Zudem wird der neue Kurzheck-Midibagger von Yanmar, der SV60, ausgestellt. Die 5,7-Tonnen-Maschine erfüllt anspruchsvolle Anforderungen in puncto Komfort und Stabilität. Die Kabine bietet viel Raum, vergleichbar mit dem von 8- bis 10-Tonnen-Baggern. Steuerungen und Schalter sind ergonomisch angebracht und leicht zu erreichen.

Natürlich ist HKL auch in diesem Jahr Partner der nordjob-Bau. Die Fachmesse bietet jungen Menschen Einblicke in die Baubranche und organisiert Beratungsgespräche mit Ausbildungsbetrieben, Ausbildungsstätten, Hochschulen und Kammern.



Interessierte Messebesucher finden HKL auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Bildunterschrift 1: Ein Highlight auf der Nordbau 2018 am HKL-Stand: Die Vorstellung des neuen Teleskopladers von Merlo. Bildquelle: Merlo Deutschland GmbH.

Bildunterschrift 2: Der Kramer Radlader 8155 eröffnet eine neue Größenklasse. Bildquelle: Kramer-Werke GmbH.



PRESSEMITTEILUNG

Innovative und nachhaltige Lösungen für die Bauwirtschaft

HKL präsentiert auf Berliner-Branchentreff den vollelektrisch betriebenen Radlader Kramer 5055e.

Berlin, 13. Juli 2018 – „Bierfete 4.0“ - unter diesem Motto fand am 22. Juni der größte regionale Branchentreff, die Marienfelder Bierfete der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V., statt. Im Mittelpunkt: innovative und nachhaltige Lösungen für die Bauwirtschaft. Neben Digitalisierung ging es um umweltgerechtes Bauen – ein Thema, mit dem sich HKL seit mehreren Jahren beschäftigt. In Marienfelde präsentierte HKL den ersten allradgelenkten, vollelektrisch betriebenen Radlader: Kramer 5055e. Die Resonanz bei den anwesenden Vertretern aus Wirtschaft und Politik, darunter Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, war durchweg positiv.

Ralf Hoffmann, Vertriebsleiter Baumaschinen HKL Niederlassung Berlin-Brandenburg, sagt: „Die Marienfelder Bierfete war eine tolle Möglichkeit, unser Angebot den wichtigen regionalen Branchenvertretern aus Politik und Wirtschaft näher zu bringen. So ist der Kramer Elektroradlader die optimale Lösung für Arbeiten beispielsweise in Hallen und lärmsensiblen Bereichen. Dabei entsprechen Leistungsparameter, Wendigkeit und Bedienkomfort den Eigenschaften eines herkömmlichen, allradgelenkten Diesel-Radladers von Kramer. Das kommt sehr gut an.“

Die Marienfelder Bierfete der [Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.](#) fand am 22. Juni auf dem Lehrbauhof Berlin statt. Die Veranstaltung stand mit ihrem umfangreichen Aktionsprogramm ganz im Zeichen der Digitalisierung der Baubranche. Die Fachgemeinschaft vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region.

Der Kramer 5055e ist fester Bestandteil des Angebots von HKL. Dank des emissionsfreien Elektroantriebs kann die Maschine auch in Gebäuden und lärmsensiblen Bereichen eingesetzt werden. Wie alle Radlader der 5er-Serie eignet sich auch der elektrische 5055e für eine Vielzahl kommunaler Anwendungen. Elektrisch angetriebene Maschinen und Geräte sind immer häufiger auf Deutschlands Baustellen im Einsatz. Neben dem Kramer 5055e gehört auch der Bergmann 1005 E Minidumper dazu. Der Trend zum Akkubetrieb zeigt sich auch bei handgeführten Maschinen. Sie sind leiser, produzieren keine Abgase und sind in den meisten Fällen leichter zu transportieren.

Bildunterschrift 1: HKL präsentiert auf Berliner-Branchentreff den vollelektrisch betriebenen Radlader Kramer 5055e: Herr René Steffen, HKL Kundenberater, Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes



Brandenburg, Dieter Gundel, Gebietsverkaufsleiter Kramer-Werke GmbH, Ralf Hoffmann, Vertriebsleiter Baumaschinen HKL Berlin-Brandenburg und Dietmar Bitterberg, Betriebsleiter HKL Center Berlin Süd (v.l.n.r.). © Peter Himself

Bildunterschrift 2: In Marienfelde präsentierte HKL den ersten allradgelenkten, vollelektrisch betriebenen Radlader: Kramer 5055e. Die Resonanz bei den anwesenden Vertretern aus Wirtschaft und Politik war durchweg positiv, zum Beispiel bei Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. © Peter Himself



Die perfekte Wahl!

Dumper aus dem HKL MIETPARK überzeugen mit ihren Eigenschaften beim Bau einer 70.000 Quadratmeter großen Sportstätte in Lübeck.

Lübeck, 6. Juli 2018 – Die Stadt Lübeck lässt seit März 2018 für knapp 4 Millionen Euro eine neue Sportstätte errichten – eine Kombination aus Sport- und Bewegungspark für die ganze Familie. Die knapp 70.000 Quadratmeter große Anlage soll nicht nur ein erweitertes Angebot für Schulen und Vereine der Stadt bieten, sondern ein „Ort des Miteinanders“ sein, an dem Menschen über den Sport zusammengebracht werden. Generalunternehmer ist die Firma Hans-Joachim Weitzel GmbH & Co. KG (Weitzel), langjähriger Experte im Sportstättenbau. Die alte Sportstätte an der Falkenwiese wurde bereits abgerissen. Weitzel benötigte nun eine effiziente Lösung zum Abtransport des Aushubmaterials auf dem zentralen Kunstrasenspielfeld und wendete sich dazu an HKL.

Für die Entwässerungsarbeiten auf dem 105 mal 68 Meter großen Kunstrasenspielfeld werden etwa drei Kilometer Drainagerohre verlegt, bevor der weitere Aufbau stattfindet. Dazu kommen etwa vier Kilometer Kabel für die Flutlichtanlagen und weitere Technik. Zum Ausheben der benötigten Gräben für die Kabel sowie Sammler- und Saugerleitungen der Drainagen nutzt Weitzel eigene Bagger und Fräsen. Diese befördern das Aushubmaterial anschließend in zwei Neuson 5001 Dumper mit einem Muldenvolumen von 2,7 Kubikmetern aus dem HKL MIETPARK. Die Dumper bringen das Material direkt zu einer Sammelstelle, wo es anschließend zur weiteren Abfuhr verladen wird. Im Vergleich zu Radladern haben Dumper wesentlich mehr Volumen und eine bessere Gewichtsverteilung, denn ihr Gewicht lastet nicht nur auf der Vorderachse, sondern wird gleichmäßig verteilt. Das schont den Boden - ein Muss beim Sportstättenbau. Darum sind die Dumper für dieses Projekt die perfekte Wahl. Auch Raumsysteme von HKL sind vor Ort und werden für Baubesprechungen genutzt.

„Wir unterstützen Weitzel mit allem benötigten Equipment. Schnell und unkompliziert. Auch bei diesem Projekt haben wir für die spezielle Anforderung mit unseren Dumpfern eine passgenaue Lösung gefunden“, sagt Vincent Norman Jawinsky, Kundenberater im HKL Center Lübeck.

„Wir haben einen festen Ansprechpartner bei HKL - das ist einfach klasse. Er ist 24 Stunden für uns erreichbar und kümmert sich um jede Fragestellung - egal wo wir sind. Es wird einfach alles möglich gemacht. Vor Ort beraten uns dann zusätzlich Mitarbeiter aus einem nahegelegenen Center. Wirklich klasse“, sagt Erik Maack, Bauleiter bei Weitzel Sportstättenbau.

Die neue Sportanlage wird vielfältige Möglichkeiten bieten: zwei Kleinspielfelder, eines mit Kunstrasen für Rasenballsport, das andere mit Kunststoffbelag für Handball, Basketball und ähnliches. Außerdem Felder für Beachvolleyball, -Hockey, -Handball oder -Soccer.



Eine Laufbahn, Kletterwände, Skaterpark, Spielplätze, Tribüne sowie Sprung- und Cross-Parcours werden ebenfalls errichtet. Bis Ende Oktober 2018 soll die Sportstätte fertig gestellt sein.

Weiterführende Informationen

Mit dem neuen Sportzentrum soll in Lübeck ein Ort des Miteinanders geschaffen werden, an dem die Bürgerinnen und Bürger über den Sport zusammengebracht werden. Die Liste der Angebote, die in der neuen Anlage frei zugänglich für die Öffentlichkeit sein werden, ist lang und vielfältig. Eine weitere Besonderheit stellt die Lage der Sportstätte im Stadtgebiet dar: Sie liegt inmitten eines Wohngebietes in Innenstadtnähe. Die neue Anlage gilt unter Sportwissenschaftlern als Leuchtturmprojekt. Einen Großteil der Projektkosten trägt mit knapp 2,7 Millionen Euro das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die Gesamtkosten des Lübecker Projekts belaufen sich auf knapp 4 Millionen Euro.

Bildunterschrift 1: Helfer beim Sportstättenbau in Lübeck: Ein Dumper von HKL unterstützt Entwässerungsarbeiten auf dem Kunstrasenspielfeld.

Bildunterschrift 2: Ein Dumper aus dem HKL MIETPARK befördert das Aushubmaterial zur nahegelegenen Sammelstelle.

Bildunterschrift 3: Gutes Team: Vincent Norman Jawinsky, Kundenberater HKL Center Lübeck, und Erik Maack, Bauleiter bei Weitzel Sportstättenbau.



PRESSEMITTEILUNG

Karibikfeeling mit HKL Maschinen

Flexible Maschinenmiete garantiert pünktliche Cluberöffnung.

Münster, 28. Juni 2018 – Der Münsteraner Veranstalter Dockland GmbH (Dockland) vertraute beim Umzug seiner zwei Clubs Diskothek „Heaven“ und zugehörigem „Coconut Beach“ auf Mietmaschinen von HKL. Am temporären neuen Standort der Clubs, direkt am Dortmund-Ems-Kanal, waren Radlader, Bagger, Teleskopstapler und zahlreiche Kleingeräte im Einsatz. Von Januar bis Mai 2018 halfen sie bei der Gestaltung des charakteristischen Strands der Open-Air-Location inklusive eines Zirkuszeltes sowie beim Aufbau einer Stahlhalle für die Diskothek „Heaven“.

Zwei angesagte Feieradressen in Münster mussten Anfang des Jahres ihren Standort wechseln. Pünktlich zum Tanz in den Mai sollte zunächst der „Coconut Beach“ neu entstehen. Ein ganz schöner Kraftakt, bei dem maschinelle Unterstützung aus dem nahegelegenen HKL Center Münster gefragt war – und das flexibel für die verschiedenen Bedarfe und Einsatzzeiten.

Ein Terex TL 80 Radlader übernahm das Verteilen von 400 Tonnen Sand auf dem 6.000 Quadratmeter großen Gelände - für den Party-Strand, der bis zu 2.000 Leute fasst. Ein Yanmar Minibagger SV08 wurde gleich für verschiedene Arbeiten eingesetzt. So erledigte er den Aushub für die Fundamente des Zirkuszeltes. Hier werden zusätzliche 400 Besucher Platz finden. Auch für die Feinarbeit konnte HKL liefern. Kleingeräte wie zum Beispiel eine Trittstufenversetzzeuge und eine Trennsäge kamen beim Zurechtsägen und Verlegen von Bodenplatten zum Einsatz sowie zum Ausfräsen von Kanälen in Fundamenten. Ein Merlo 55.9 Teleskopstapler aus dem HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter NRW transportierte Material über das Gelände. Als Dockland kurzfristig auch noch Bürocontainer benötigte, zeigte sich die Flexibilität von HKL ein weiteres Mal. Romano Jensen, Kundenberater im HKL Center Münster, vermittelte den Kauf von zwei gebrauchten 15 Quadratmeter großen Containern über das Raumsystemcenter Dortmund.

Matthias Kramer, Betriebsleiter der Diskothek „Heaven“ bei der Dockland GmbH, sagt: „Mit dem Umzug der beiden Locations waren wir zeitlich sehr unter Druck, um rechtzeitig wiedereröffnen zu können. Aber dank der flexiblen Miete von verschiedenen Maschinen und Geräten hat alles super geklappt, dabei hat uns Kundenberater Jensen toll unterstützt. Auch kurzfristige Mietanfragen wurden problemlos umgesetzt. Auf HKL ist eben Verlass!“

Romano Jensen, Kundenberater im HKL Center Münster, ergänzt: „Bei diesem Projekt konnten wir mit unserer Angebotsvielfalt überzeugen. Vom großen Radlader bis zur kleinen Trennsäge war alles zum gewünschten Zeitpunkt lieferbar. Unser Kunde schätzt es sehr, dass er bei uns alles aus einer Hand bekommt.“



Pünktlich zur Neueröffnung der beiden Clubs am 30.4.2018 und 19.5.2018 waren alle Bauarbeiten abgeschlossen. Jetzt herrscht wieder städtisches Karibikfeeling in Münster.

Weiterführende Informationen:

Die Veranstaltungs-Firma Dockland GmbH wurde 1994 gegründet. Sie betreibt fünf Locations in Münster, darunter das „Heaven“ mit angeschlossenem „Coconut Beach“. Die beiden Clubs bestehen seit 2005. Der alte Standort musste aufgrund des Abrisses der Osmo-Hallen weichen. In circa einem Kilometer Luftlinie Entfernung wurden die beiden Clubs zunächst für die Dauer von drei Jahren neu aufgebaut. Der „Coconut Beach“ hat bereits tagsüber für Gäste geöffnet. Hier finden die bisher bekannten Veranstaltungen wie der elektronische Sonntag mit den Takatuka Events ebenso wie kleinere Konzerte oder auch die Open Air Club Sessions an den Wochenenden statt. Das „Heaven“ öffnet am späteren Abend seine Türen für öffentliche Partys oder private Veranstaltungen. Das gesamte Areal am Stadthafen ist ebenso Teil des jährlichen Docklands-Festivals. Mehr Informationen erhalten Sie unter heaven-muenster.de und coconutbeach.de.

Bildunterschrift 1: Ein Radlader aus dem HKL MIETPARK übernahm das Verteilen von 400 Tonnen Sand für den Party-Strand, der bis zu 2.000 Leute fasst.

Bildunterschrift 2: Ein Merlo Teleskoplader aus dem HKL Arbeitsbühnen und Teleskopcenter NRW wurde für den Materialtransport eingesetzt.

Bildunterschrift 3: Matthias Kramer, Betriebsleiter der Diskothek „Heaven“ bei der Dockland GmbH (l.) und Romano Jensen, Kundenberater im HKL Center Münster (r.).



PRESSEMITTEILUNG

Sicherer Stand ist ein Muss

Bei der Maschinenwahl für den Abbau von Balkontürmen verlässt sich Bauunternehmen Schomaker ganz auf die Expertise von HKL.

Bielefeld, 18. Juni 2018 – Die energetische Sanierung eines Wohnhauses in Bielefeld erforderte den Abbau von vier Balkontürmen mit je sechs Balkonen. Die mit den Abbrucharbeiten beauftragte Firma G. Schomaker GmbH (G. Schomaker) mietete dafür bei HKL einen flexibel einsetzbaren Merlo Roto Teleskoplader – diese Maschine erfüllte alle Anforderungen perfekt.

Die Betonbodenplatten der Balkone wurden innerhalb von fünf Tagen von oben nach unten abgebaut. Ein Unterfangen, das Geschick erforderte. Denn: Die Balkonböden aus Stahlbeton mussten nass abgesägt werden. Dazu standen die Mitarbeiter der Firma G. Schomaker mit Fanggurten gesichert auf den abzusägenden Platten in mehreren Metern Höhe. Die Platten wurden währenddessen von unten durch Stahlrohrstützen gesichert und zusätzlich durch einen mit Stapelgabel ausgestatteten Merlo Roto 45.21 Teleskopstapler aus dem HKL Center Bielefeld gestützt. Danach nahm die Maschine die abgesägten Betonplatten auf und transportierte sie direkt am Haus entlang ab. Mit ihrer Wendigkeit, einer Hubhöhe von 20,8 Metern und einer Tragkraft von 4.500 Kilogramm erwies sich der Merlo als optimale Wahl für die Arbeiten an und entlang der Hausfassade in Bielefeld.

„Wir hatten in den fünf Abbruchtage wettertechnisch alles dabei: Regen, Sturm, Sonne und Hagel. Und wir arbeiten bei jedem Wetter“, sagt Frank Schomaker, Geschäftsführer G. Schomaker GmbH. „Für diese Bedingungen brauchten wir eine Maschine mit verlässlich festem Stand – für das Abstützen und den Transport der Betonplatten. HKL hat uns bei der Maschinenwahl wie immer super unterstützt. Auf deren Know-how verlassen wir uns gerne.“

Bülent Güzel, Gebietsleiter HKL, erklärt: „Wir beraten unsere Kunden so, dass die Maschinen genau ihren Anforderungen entsprechen. Die Vernetzung unserer Center gewährleistet darüber hinaus die schnelle und zuverlässige Bereitstellung. Das ist ein Service, auf den viele Bauunternehmen in ganz Deutschland seit vielen Jahren vertrauen.“

Nachdem die Balkone abgebaut sind, wird das Haus von der Asbestfassade befreit, neue Fenster und Balkontüren werden eingesetzt und die Fassade wird neu gedämmt. Anschließend werden neue Vorstellbalkone aus Stahl- oder Alukonstruktionen angebracht.

Bildunterschrift 1: Der Merlo Roto 45.21 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK stützte die Bodenplatten der Balkone und transportierte sie direkt am Haus entlang ab.



Bildunterschrift 2: Gemeinsam bei Wind und Wetter: Bülent Güzel, Gebietsleiter HKL und Frank Schomaker, Geschäftsführer G. Schomaker GmbH.



PRESSEMITTEILUNG

Starker Yanmar-Händler im Norden

Von Anfang an dabei: HKL Kunden profitieren von über 30 Jahren erfolgreicher Handelsbeziehung mit dem japanischen Hersteller.

Hamburg, 7. Juni 2018 – Miete, Kauf und Service – dieser Dreiklang macht HKL zum echten Allrounder der Branche. Wie bei seinem Mietangebot setzt das Unternehmen auch beim Verkauf von Baumaschinen auf höchste Qualität sowie auf vertrauensvolle und langfristige Beziehungen mit dem Hersteller. Das sieht man auch an der Partnerschaft zu Yanmar Construction Equipment Europe (Yanmar CEE): Bereits seit 1985 vertritt HKL das Unternehmen als Händler in Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin-Brandenburg, Magdeburg in Sachsen-Anhalt und im Raum Mecklenburg-Vorpommern. HKL Kunden haben jederzeit Zugriff auf alle aktuellen Mini- und Kompaktbagger, Radlader und Raupentransporter des Maschinenherstellers aus Japan.

Von diesem Angebot und Know-how profitierte erst kürzlich wieder die Firma PAASCH Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG (Paasch) und erweiterte seinen Maschinenpark mit dem Schwenklader V70S, dem neuen Kurzheck-Midibagger SV60 und dem kompakten Mobilbagger B75W aus dem Hause Yanmar. Das 1928 gegründete Familienunternehmen mit über 100 Mitarbeitern ist ein gefragter Partner bei der Errichtung und Ausrüstung von Energieversorgungsnetzen, Trink- und Abwassernetzen, Telekommunikationsnetzen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen. Derzeit ist das Unternehmen an verschiedenen Langzeitprojekten beteiligt, der Kauf weiterer eigener Maschinen war dadurch wirtschaftlich sinnvoll. HKL betreut das Unternehmen bereits seit vielen Jahren und kennt Bedürfnisse sowie Ansprüche sehr genau. Peter Pfeifer, Kundenberater Baumaschinen im HKL Center Flensburg, stand Paasch während des gesamten Kaufprozesses zur Seite und sorgte dafür, dass die Maschinen schnell und in gewünschter Ausstattung eingesetzt werden können. Der Yanmar Schwenklader V70S kommt derzeit bei Erschließungsarbeiten eines Baugebiets in Groß Wittensee zum Einsatz, die beiden Bagger sind vor allem bei dem Bauvorhaben „Ostsee Resort Olpenitz“ aktiv. Hier ist Paasch Vertragsunternehmen für die Verlegung der Leitungsinfrastruktur mit sämtlichen Hausanschlüssen und Transportleitungen.

Peter Pfeifer, Kundenberater Baumaschinen im HKL Center Flensburg, sagt: „Wir sind absolut überzeugt von der Qualität und Leistungsfähigkeit der Yanmar-Maschinen. Darum sind sie ein wesentlicher Bestandteil unseres Miet- und Verkaufsangebots. Ihre Robustheit und Langlebigkeit machen sie sehr beliebt bei vielen unserer Kunden – so auch bei Paasch. Das Unternehmen ist bekannt für seine außergewöhnlichen Einsätze, da müssen die Maschinen eben genau passen und die geforderte Leistung bringen. Wir helfen bei der optimalen Auswahl und erfüllen gerne Zusatzwünsche bei Ausstattung oder Lackierung.“



HKL bietet zusätzlich umfangreiche Serviceleistungen für Yanmar-Maschinen an und erhielt dafür bereits das „Zertifikat für hochqualifizierten Service“ von Yanmar CEE. Die Bagger werden regelmäßig in den großen unternehmenseigenen Werkstätten gewartet und bei Bedarf repariert. Für Einsätze direkt auf der Baustelle hält der Baumaschinen-Experte zahlreiche Servicefahrzeuge mit geschulten Technikern bereit. So sorgt HKL dafür, dass die Yanmar-Maschinen stets einsatzfähig sind und ihr guter Zustand auch nach jahrelangem Gebrauch erhalten bleibt.

Bildunterschrift 1: Treuer HKL Kunde: Firma Paasch erweiterte seinen Maschinenpark kürzlich mit dem Schwenklader V70S, dem neuen Kurzheck-Midibagger SV60 und dem kompakten Mobilbagger B75W aus dem Hause Yanmar.

Bildunterschrift 2: V.l.n.r.: Peter Pfeifer, Kundenberater Baumaschinen im HKL Center Flensburg, Martin Paasch, Geschäftsführer bei Paasch Rohrleitungsbau und Jan Erichsen, Betriebsleiter im HKL Center Rendsburg.

Bildunterschrift 3: Die von HKL neu erworbenen Maschinen sind vor allem bei dem Bauvorhaben „Ostsee Resort Olpenitz“ aktiv.

Bildunterschrift 4: Dank der vertrauensvollen und langfristigen Partnerschaft mit Yanmar haben HKL Kunden jederzeit Zugriff auf alle aktuellen Mini- und Kompaktbagger, Radlader und Raupentransporter von Yanmar. Hier: der Schwenklader V70S.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettendienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von über 350 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

150 HKL Center bundesweit, 150 Baushops und über 40 Service-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	150 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 150 Baushops und 40 Service Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 350 Millionen Euro im Jahr 2017
Mitarbeiter:	Über 1.300
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien, Frank Seidler
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	Über 80.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Im HKL Stromcenter NRW in Dortmund finden Kunden alles rund um die Themen Strom und Lichtenergie.



Die 435 Quadratmeter große Containeranlage mit 30 Einheiten aus dem HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme besteht zum Großteil aus Einzelbüros.



Der Kramer Radlader 8155 eröffnet eine neue Größenklasse. Bildquelle: Kramer-Werke GmbH.



HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.



Die HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter überzeugen mit umfangreichem Maschinensortiment, zuverlässigem Service und Schulungsangeboten für professionelle Anwender.



Helfer beim Sportstättenbau in Lübeck: Ein Dumper von HKL unterstützt Entwässerungsarbeiten auf dem Kunstrasenspielfeld.

Fotosheet (2)



Der Merlo Roto 45.21 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK stützte die Bodenplatten der Balkone und transportierte sie direkt am Haus entlang ab.



HKL Maschinen sind bei Sanierungsarbeiten am historischen Gärtnerhaus in Gemmingen im Einsatz.



Bei der Stadionsanierung in Bochum überzeugte die Teleskopbühne aus dem HKL MIETPARK mit hoher Reichweite und festem Stand.



Treuer HKL Kunde: Firma Paasch erweiterte seinen Maschinenpark kürzlich mit dem Schwenklader V70S, dem neuen Kurzheck-Midibagger SV60 und dem kompakten Mobilbagger B75W aus dem Hause Yanmar.



HKL präsentiert auf Berliner-Branchentreff den vollelektrisch betriebenen Radlader Kramer 5055e.



Ein Radlader aus dem HKL MIETPARK übernahm das Verteilen von 400 Tonnen Sand für den Party-Strand, der bis zu 2.000 Leute fasst.